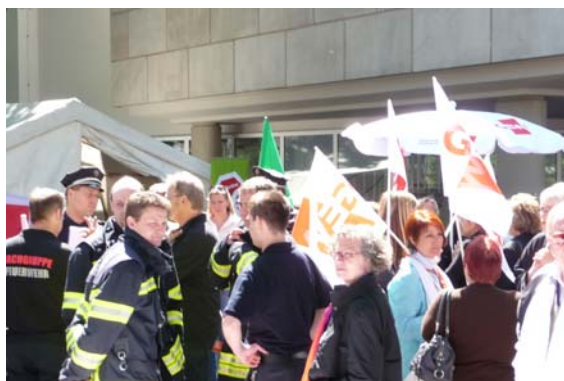


➤ **Besoldungsrunde: Beamtinnen & Beamte fordern zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses!**



**„24-Stunden-Protestschicht“ der Berufsfeuerwehr vorm Landtag**

Während im Plenarsaal des niedersächsischen Landtags über die Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamtenbesoldung debattiert wurde, formierte sich vor dem Landtagsgebäude der Protest von gdp, GEW und ver.di gegen den Kabinettsbeschluss vom 31. März 2009.



Tenor der Diskussionen vorm Landtag:

*„Was die lineare Erhöhung angeht, wird der Regierungsvorschlag begrüßt. Nicht akzeptabel ist, dass die Einmalzahlung für die Monate Januar und Februar sowie der Sockelbetrag in Höhe von jeweils 40,- Euro nicht auf die Besoldungs- und Versorgungsbezüge übertragen werden soll. Unbeantwortet ist nach wie vor die Frage, wann und wie die tariflichen Regelungen zur Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) auf den Beamtenbereich übertragen werden. Eine 1:1-Übertragung des Tarifergebnisses sieht anders aus!“*

Mit der Stimmenmehrheit der CDU/FDP-Regierungskoalition wurde nach kontroverser Debatte – Abgeordnete der Oppositionsparteien hatten im Vorfeld ihr Verständnis für die Forderung ausgesprochen und die Unterstützung nach einer vollständigen Übertragung des Tarifergebnisses zugesichert - die folgende Besoldungs- und Versorgungsanpassung beschlossen:

- lineare Besoldungserhöhung ab 01.03.2009 um 3% und ab 01.03.2010 um 1,2%
- Sockelbetrag von 20,00 € ab 01.03.2009 **anstatt** 40 € wie im Tarifbereich
- keine Einmalzahlung für die Monate Januar und Februar **anstatt** 40 € wie im Tarifbereich

Auf viel Zuspruch und Verständnis stießen die Kolleginnen und Kollegen, die sich an der „Protestschicht“ beteiligt haben, während ihrer Aktion sowohl in Gesprächen mit Passantinnen und Passanten als auch mit Landtagsabgeordneten aller Couleur.

Das Fazit: *„Wer 100% Einsatz erwartet muss auch 100% bezahlen“* – oder wie es ein Kollege der Berufsfeuerwehr Hannover auf den Punkt brachte: *„Wir löschen ein Feuer ja auch nicht nur zu 95% und erwarten deshalb auch eine vollständige Übertragung des Tarifergebnisses!“*

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

**Matthias Schrade**

Redakteur Beamteninformationen

Rückfragen über E-Mail-Adresse: [annette.sackmann@verdi.de](mailto:annette.sackmann@verdi.de)



Der „Nachtschicht“ hat nicht nur die „soziale“ Kälte zu schaffen gemacht.